

**Fraktion der CDU Laubach, Vorsitz: Hans-Georg Bernklau**  
Goethestraße 19  
35321 Laubach

**Fraktion der Freien Wähler Laubach, Vorsitz: Heinrich Philippi**  
Im Hain 5a  
35321 Laubach

An die Stadt Laubach  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher Kühn  
Friedrichstr. 11  
**35321 Laubach**

Laubach, 23.02.2023

**Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag zum Dorfplatz Lauter von der CDU und der Freien Wähler Laubach**

**Dringlichkeit des Antrags**

In seiner Sitzung am 15.12.2022 wurden im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts mit der Vorgangsnummer 210/2022 wurde mit Mehrheit der drei hier antragsstellenden Fraktionen das Budget für das Projekt Dorfplatz Lauter auf 450.000€ beschränkt. Eine dringliche Behandlung in der Stadtverordnetenversammlung am 23.02.2023 ist dadurch gegeben, das möglicherweise bis Ende Februar 2023 ein DEP/IKEK - Förderantrag zu diesem Projekt zu stellen ist. Zudem hat der Magistrat der DEP/IKEK Lösung zugestimmt. Um Klarheit für den nächsten Schritt zu haben ist eine Behandlung des Themas wichtig.

Wir bitten daher um Anerkennung der Dringlichkeit!

**Antrag zum weiteren Vorgehen der Planung der IG Lauter für den Dorfplatz Lauter**

Für die Realisierung des Dorfplatz Lauter – neu Platz der Begegnung – liegen 2 alternative Projektvorschläge vor.

- Zum einen ein Projektvorschlag mit möglicher Förderung durch das Programm IKEK
- Zum zweiten ein von der IG Lauter vorgestelltes Konzept zur Umsetzung

Die antragsstellenden Fraktionen beantragen, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Der Magistrat der Stadt Laubach wird beauftragt, auf Basis der Projektvorlage der IG Lauter eine verbindliche Kostenaufstellung zu ermitteln und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

**Begründung**

In seiner öffentlichen Versammlung am 15.02.2023 hat sich die IG Lauter einstimmig sowie weitere Anwesende Bürger - bis auf eine Stimme - für die Umsetzung der Projektvorlage der IG Lauter entschieden.

Mit der Ermittlung der Kosten ist eine konkrete Diskussion über die Umsetzung des Projektes möglich. Das eine DEP/IKEK Lösung dann nicht mehr möglich ist, erscheint unerheblich, da dieser Projektvorschlag nicht in Lauter gewünscht ist. Zudem ist eine damit verbundene spätere Realisierung des Dorfplatzes akzeptiert,

wenn auch nicht gewünscht.

Hier wesentliche Gründe, die gegen das IKEK-Modell sprechen

- Die geschätzten Kosten für die Realisierung liegen bei ca. 511.000€ mit dem Risiko bis auf 600.000€ anwachsen zu können. Das ist für die Größe der Fläche eine zu große Investition und ist deutlich überplant.
- Das vorgestellte Modell weist einige Mängel in der Umsetzung auf, zB fehlendes behindertengerechtes WC, welches zu weiteren Kosten führen würde
- In dem IKEK-Modell werden nicht die Anforderungen der IG Lauter und der EinwohnerInnen von Lauter widerspiegelt
- Es besteht ein extrem hohes Risiko die avisierten Förderungen von 264.000€ zu erhalten, so dass sämtliche Kosten durch die Stadt alleine zu tragen sind (Termingerechte Antragsstellung, Baugenehmigung, reduzierts IJKEK Budget,...).

Hier die Gründe, die für das Modell der IG Lauter sprechen:

- Aktuell geschätzter Kostenrahmen lag bei 248.000€, neu 311.000€
- Behindertengerechtes WC geplant
- Sicherung des Straßenzugangs, um spielende Kinder vor dem Verkehr zu schützen
- Ausgestaltung des Objekts trifft die Anforderungen der IG Lauter
- Dieses Modell ist im Rahmen einer öffentlichen IG Versammlung am 15.02.2023 bis auf eine Stimme von allen Anwesenden bevorzugt worden. Die IG Lauter stimmte einstimmig dafür

Um Zustimmung wird gebeten.



Hans Georg Bernklau  
Fraktionsvorsitzender  
CDU



Heinrich Philippi  
Fraktionsvorsitzender  
Freie Wähler Laubach